

1,8 Millionen Euro in Gold zu bestaunen

Westerwald Bank eG präsentiert die größte Goldmünze Europas

Die Zunahme geopolitischer Krisen und eine steigende Inflation verunsichern Sparer wie Anleger. Die Flucht in Sachwerte hat längst auch die Kundinnen und Kunden der Westerwald Bank erreicht. Neben Immobilien gewinnen auch Edelmetalle weiter an Bedeutung. „Insbesondere, wenn es um die Kaufkraftabsicherung geht, kommt man am ältesten Wertspeicher der Welt, nämlich an Gold, nicht vorbei“, betont Dr. Ralf Kölbach, Vorstandssprecher der Westerwald Bank. Für knapp zwei Tage war die größte Goldmünze Europas in der Westerwald Bank Filiale in Montabaur zu bewundern.

Der Big Phil – so nennt sich die Mega-Ausgabe eines Wiener Philharmonikers mit einem Durchmesser von 37 Zentimetern und einem Gesamtgewicht von 31 Kilogramm – ist eine Rarität. Weltweit gibt es nur 15 Exemplare, eine davon ist im Besitz des Münchner Edelmetalldienstleisters pro aurum. In Zusammenarbeit mit pro aurum hat die Westerwald Bank das sehenswerte Goldstück nach Montabaur geholt. „Seit es die Westerwald Bank gibt, geht es ihr darum, die wirtschaftliche Dynamik ihrer Kundinnen und Kunden zu fördern und den Wohlstand in der Region zu stabilisieren“, betont der Vorstandssprecher bei der Begrüßung der Gäste im Rahmen der Abendveranstaltung zur Ausstellung von Big Phil. „Heute befinden wir uns erneut in einer Phase, in der die Themen Wertstabilität und Vermögensabsicherung massiv an Bedeutung gewinnen“, erklärt Kölbach. Diversifizierung der Anlageklassen sei das Gebot der Stunde, um Wertverluste zu vermeiden. Goldinvestments spielen dabei zunehmend eine tragende Rolle. Der aktuelle Wert des Big Phil beläuft sich auf 1,8 Millionen Euro. „Uns ist es wichtig, diese eindrucksvolle Goldmünze zu präsentieren und die Öffentlichkeit für das Thema Edelmetalle zu sensibilisieren“, erklärt Kölbach. Denn aufgrund der immer noch hohen Inflationsraten ist es sehr sinnvoll, in die Vermögensstruktur einen kunden-spezifischen Anteil Gold aufzunehmen. „Gold wirkt besonders in Krisenzeiten als Stabilisator und trägt dazu bei, Wert- und Kaufkraftverluste auszugleichen“, so der Vorstandssprecher. Denn Gold behält allein aufgrund seines Metallgehalts immer seinen Wert. Zudem ist das

Neumarkt 1-5
57627 Hachenburg

Ihre Ansprechpartnerin:
Julia Görg, Leitung Marketing &
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02662 961- 175
Julia.Goerg@westerwaldbank.de
www.westerwaldbank.de

weltweite Vorkommen an Gold begrenzt, das edle Metall unverwüstlich, und Gold als Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel in allen Kulturen der Welt akzeptiert und geschätzt. Zudem korreliert Gold oft negativ zu herkömmlichen Anlageklassen und stellt damit eine Art „Versicherung“ dar: verlieren jene an Wert, gewinnt Gold.

Besonders in Krisenzeiten steigt die Nachfrage nach dem „sicheren Hafen“ Gold. „Umso wichtiger erschien es uns, interessierten Kundinnen und Kunden in der Region eine solide Anlaufstelle mit höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards hinsichtlich Warenechtheit und Transparenz anbieten zu können“, so Kölbach. Aus diesem Grunde wurden Goldinvestments in die Vermögensberatung der Westerwald Bank integriert. „Alle, zu deren Anlageprofil es passt, sollen einen Teil ihres Vermögens in Edelmetallen anlegen können – einfach, sicher, gut beraten.“

Wie hoch konkret der Edelmetallanteil im Portfolio sein sollte, hängt von der Anlagementalität sowie der individuellen Risikoneigung und -tragfähigkeit der Kundinnen und Kunden ab. Diese werden laut Patrick Becker, Leiter Privatkunden, im Rahmen der ganzheitlichen Vermögensberatung gemeinsam mit der Kundin bzw. dem Kunden analysiert. Dabei können die Kundinnen und Kunden auf die solide Expertise der Westerwald Bank vertrauen. Alle Mitarbeitenden der Vermögensberatung wurden durch intensive Schulungsmaßnahmen dazu qualifiziert, Edelmetall-Investments umsichtig und kompetent in die individuelle Kundenberatung einzubringen.

Als starkes Partnerunternehmen gewann die Westerwald Bank das private Edelmetallhandelshaus pro aurum in München. Johann Gess, Mitglied der Geschäftsleitung der pro aurum GmbH, zollte dem Bankhaus Anerkennung angesichts seines Engagements in Gold. „Wie die Gründerväter der Genossenschaftsbanken, die handlungsstarke Pioniere waren, übernehmen auch Sie durch die Integration von Edelmetallen in die Vermögensberatung Verantwortung für die Menschen in Ihrer Region und machen den damaligen Vorreitern alle Ehre.“

Ob Gold oder Silber, Barren oder Münzen – Edelmetalle sind zeitgemäße Anlageformen, die als integrative Bestandteile des Vermögenskonzeptes für ein hohes Maß an Sicherheit und Liquidität sorgen. Der Kauf und Verkauf physischer Waren kann bequem bei der Westerwald Bank abgewickelt werden, die Verwahrung erfolgt auf Wunsch im Schließfach der Bank. Auch die Performance überzeugt. So lag der Goldpreis Mitte Juli 2013 bei ca. 1.000 Euro pro Unze. Heute – 10 Jahre später – liegt er bei rund 1.750 Euro. Wer also über den zuvor genannten Zeitraum in Gold

investiert war, kann sich heute über ein Wachstum von rund 75 Prozent der Geldanlage freuen. Wenngleich die Volatilität des edlen Metalls hoch sei, raten die Experten der Westerwald Bank zu Goldinvestments, allerdings mit etwas längerem Horizont. „Gold eignet sich nicht als Anlageprodukt mit kurzfristiger Rendite, sondern dient der Absicherung des Vermögens in Krisenzeiten. Davon sind wir überzeugt und empfehlen unseren Kundinnen und Kunden daher, einen Teil in Edelmetallprodukte mit längerfristigem Anlagehorizont zu investieren“, so Patrick Becker.